

Wie der Samichlaus zum Schmutzli kam

Der Samichlaus packte seinen Schlitten und zog gegen die Stadt, um die Kinder zu beschenken. Er merkte nicht, dass er durch ein Loch im Sack immer etwas verlor.

Am Waldrand lebte ein Holzfäller. Die Kinder lachten ihn immer aus und spielten ihm viele Streiche. Es hiess, er sei ein böser Mann.

Es war kalt und scheite. Der Holzfäller sah den Samichlaus an seiner Hütte vorbei ziehen. Er fragte ihn, ob er einen warmen Tee trinken wolle.

Der Samichlaus trank den Tee und zog dann weiter. Da bemerkte der Holzfäller, dass der Samichlaus die Sachen verlor. Er folgte ihm und las die Sachen auf.

In der Stadt angelangt, bemerkte der Samichlaus, dass er alles verloren hatte und war ganz traurig. Er wusste, die Kinder würden weinen, wenn er ihnen nichts bringen würde.

Da brachte der Holzfäller die Sachen und sie besuchten zusammen die Kinder. Der Samichlaus erzählte den Kindern, wie lieb der Holzfäller gewesen sei. Seither begleitet der Holzfäller, dem wir Schmutzli sagen, den Samichlaus bei seinen Besuchen.